Grußwort des Bürgermeisters Dirk Lukrafka zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 21.04.2023 im Historischen Bürgerhaus Langenberg

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Feuerwehrfrauen, liebe Feuerwehrmänner,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Sie heute hier so zahlreich begrüßen zu dürfen und bedanke mich zunächst einmal für die gute Zusammenarbeit!

Mit dem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre und der Planung für das kommende Jahr, einschließlich zahlreicher Ehrungen, haben wir heute eine umfangreiche Tagesordnung.

Wenn ich auf die vergangenen drei Jahre zurückblicke, freue ich mich sehr, dass das neue Feuerwehrgebäude in Tönisheide bereits im Einsatz ist. Aber auch die Anschaffung vieler neuer Fahrzeuge sowie des neuen Flachwasserschubbootes möchten erwähnt werden. Nicht zuletzt konnten bereits im Jahre 2021 neue Helme angeschafft werden.

Mit der Bereitstellung der neuesten Ausrüstung wird sichergestellt, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und den Menschen in unserer Stadt bestmöglich helfen zu können. Dass die Ausrüstung eines einzelnen Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau immer einsatzbereit und vollständig sein müssen, versteht sich von selbst.
So wie Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden, nicht auf einzelne Teile Ihrer Ausrüstung verzichten können, versteht sich auch die Feuerwehr als Gesamtes, bestehend aus vielen einzelnen Gliedern.

Nur so ist die Feuerwehr an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit, um für die Velberter Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

Ich möchte das Ganze gerne ein wenig veranschaulichen.

Ein Feuerwehrmann steht auf zwei Beinen und hat so einen sicheren Stand. Auch die Feuerwehr steht auf den zwei Säulen „Berufliche Feuerwehr“ und „Freiwillige Feuerwehr“.
Es wird niemand bestreiten, dass in einer Stadt der Größenordnung wie Velbert hauptamtliche Kräfte erforderlich sind. Die Vergangenheit hat uns aber auch gelehrt, dass für größere Einsätze ehrenamtliche Kräfte unabdingbar sind.
Ohne die Zusammenarbeit der beruflichen und der ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner könnte die Stadt Velbert ein so umfassendes Hilfsangebot für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gar nicht leisten.
Daher gebührt Ihnen allen ein besonderer Dank und große Anerkennung!

Ein wichtiges Element der Ausrüstung eines Feuerwehrmanns ist die Handlampe. Sie gibt den Blick frei auf das, was vor uns liegt. Und bereits jetzt investiert auch die Feuerwehr in die Zukunft. Dazu gehört zum einen die Ausbildung neuer Feuerwehrleute. Ich freue mich darüber, einige der Anwärterinnen und Anwärter heute begrüßen zu dürfen! Sie haben sich für einen guten und zukunftssicheren Job entschieden!
Zum anderen gehört dazu die hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Ich freue mich sehr über das Engagement und die Begeisterung, mit dem in die Zukunft der jungen Generation investiert wird.

Auch das Funkgerät darf in der Ausrüstung nicht fehlen, um die Kommunikation mit den Kameraden sicher zu stellen. Durch digitale und Sirenen-Warnungen der Feuerwehr an die Bevölkerung kann Katastrophen wie zum Beispiel den Folgen von Unwettern oder starker Hitze vorgebeugt werden.

Hand in Hand arbeiten Sie nicht nur untereinander, sondern auch zusammen mit dem DRK Ortsverband. Auch die Kooperation mit den Feuerwehren der benachbarten Gemeinden möchte ich nicht unerwähnt lassen. Die Einsätze der Vergangenheit haben gezeigt, dass innerhalb des Kreises sowohl im Rettungsdienst als auch im Brandschutz nicht zuletzt durch vorgeplante Konzepte eine hervorragende Zusammenarbeit möglich ist.

Als Feuerwehrmann ist es wichtig, die Augen in alle Richtungen offen zu halten. So haben Sie es auch für unsere Gesellschaft getan. Dass Sie den Blick über den Tellerrand gerichtet halten, zeigt Ihren Einsatz, der über die Belange von Velbert hinausgeht: ein Benefizkonzert zugunsten der Ukrainehilfe und die Lieferung von Einsatzfahrzeugen und Hilfsgütern in Richtung Ukraine. Auch den erhöhten Herausforderungen während der Corona-Zeit haben Sie sich erfolgreich gestellt.

Was ich mit dem Vergleich zum Feuerwehrmann und seiner Ausrüstung sagen möchte, ist, dass der Kamerad nicht einsatzfähig wäre, wenn auch nur ein Teil fehlen würde. Und so ist es auch mit der gesamten Feuerwehr, liebe Feuerwehrfrauen und liebe Feuerwehrmänner. Ohne den funktionierenden Zusammenhalt könnte keine Feuerwehr existieren. Gerade im Feuerwehr-Einsatz muss sich jedes Truppenmitglied aufeinander verlassen können.
Ob Sie in der Zentrale sitzen und Anrufe entgegennehmen oder draußen bei Einsätzen dabei sind. Ob Sie in der Kinder- und Jugendfeuerwehr aktiv sind oder ein Instrument im Musikzug spielen. Ob Sie Mitglied der Ehrenabteilung sind oder die Kameraden bei Einsätzen oder Lehrgängen verpflegen: jeder wird gebraucht und wenn auch nur eine Abteilung fehlen würde, wäre die Feuerwehr nicht einsatzbereit. Hier hat jeder einzelne seinen Platz und gemeinsam meistern Sie eine großartige Feuerwehrarbeit!

Nicht nur bei der Überschwemmungskatastrophe im Sommer 2021 und bei anderen schweren Katastrophen wird uns allen wieder bewusst, wie überlebenswichtig – im Wortsinn – Ihre Arbeit als Feuerwehrleute ist, bei all den kleineren und größeren Anlässen. Hier nur einige wenige Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit:

Wohnungs- und Kellerbrände
Brand in einem Metallveredelungsbetrieb, Brand in einem alten Fabrikgebäude, in einem Entsorgungsbetrieb, in einem Hundevereinsheim
KFZ-Werkstattbrand in einem Wohngebiet
Großbrand beim Busdepot Hixholzer Weg

Es gehört längst nicht mehr nur das Feuerlöschen zu den Aufgaben der Feuerwehr, sondern es wird auch an vielen anderen Stellen Verantwortung übernommen und geholfen: bei Verkehrsunfällen, bei der Rettung von Tieren, bei den Folgen von Starkregen, eines Sturmtiefs oder bei Waldbränden – oder anders ausgedrückt: die Feuerwehr ist überall da zur Stelle, wo es brennt.

Für die Leistungsfähigkeit der Velberter Feuerwehr möchte ich dem Leiter, Herrn Manuel Schoch, herzlich danken.

Aber auch Ihnen, liebe Feuerwehrfrauen und –männer, spreche ich heute für Ihren aufopferungsvollen Einsatz sowie Ihr verantwortungsvolles und zuverlässiges Engagement meinen herzlichen Dank sowie meine Anerkennung aus. Das tue ich auch im Namen des Rates, der Verwaltung und im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Velbert.

Ich wünsche uns eine anregende und harmonische Jahreshauptversammlung mit guten Ergebnissen und unseren Feuerwehrkameradinnen und –kameraden weiterhin erfolgreiche und gefahrlose Einsätze.